

## Ezechiel auf dem Todtenfelde.

Schweigend geht durch's Feld der Todten  
 Der Seher hin, wie Gott geboten,  
 Dahin im tiefen Herzeleid.  
 Ach! im blassen Dämmerseine  
 Umlagern ihn des Volks Gebeine  
 Verdorrt und weit umher gestreut;  
 So weit er nur mag schaun  
 Umfängt ihn Leichengraun,  
 Grabesschatten!  
 Da liegt durch's Feld  
 Die arme Welt,  
 Sein Volk, durch Schuld dem Tod geweiht.

Ob sie werden auferstehen,  
 Voll Lebenskraft die Sonne sehen  
 Als Wunder sich der Wunder freun?  
 Tief in Gottes Rath verborgen  
 Ist dieser Sehnsucht Wonnemorgen:  
 Er kann allein sein Volk erneun!  
 Sein Rath wird offenbar,  
 Er will die Todtenschaar  
 Auferwecken.  
 Du Menschenkind,  
 Es soll ein Wind  
 Vom Herrn durchrauschen das Gebein!

Droben glüht die Morgenwolke —  
 Der Seher eilt und macht dem Volke  
 Der Todten Gottes Wort bekannt:  
 Adern will der Herr euch geben,  
 Durchrollt von neuem, ew'gem Leben,  
 Ein schimmernd helles Fleischgewand.  
 Die Wange soll euch blühen,  
 Das Auge selig glühen,  
 Lebensodem  
 Aus Gottes Mund  
 Macht euch gesund,  
 Macht euch als Kinder ihm verwandt.

Mächtig haltst das Wort voll Segen:  
 Da wird's ein Rauschen und ein Regen  
 Durch's weite, wüste Todtenfeld;  
 Aus der Glieder wirrem Beben,  
 Sieht man Gestalten sich erheben,  
 Zum Menschenbilde hergestellt.  
 Doch bleich, wie Säulen stehn,  
 Sind sie noch anzusehn,  
 Starr und schweigend.  
 Kein Augenstern  
 Strahlt nah und fern,  
 Kein Puls hat noch ihr Herz geschwellt.

Seele hoffe! — Zum Erwärmen  
 Bringt sie des Ewigen Erbarmen,  
 Das arme, kalte Leichenheer.  
 Rufe Seher, seinen linden  
 Lichttauben, seinen Geisteswinden,  
 Ruf sie herbei vom Lebensmeer!

Er ruft; und das Gebet  
Ruft auch, als ein Prophet  
Goldner Tage.

Die Winde nah'n —  
Auf ihrer Bahn  
Naht Edens schöne Wiederkehr.

Rings heran vom Himmelsbogen  
Bläſt Gottes Wind in sanften Wogen,  
Der reiche Strom des Lebens weht.  
Warm durchhaucht er die Geſtalten,  
Daß ſie beſeelt ſich ſchnell entfalten  
Zum Bruderkreis voll Dankgebet.  
Sie ſind vom Tod erwacht:  
Daß hat der Geiſt vollbracht!  
Hallelujah!  
Die Sonne glüht,  
Im Tempel knie't  
Daß Volk vor Gottes Majestät!